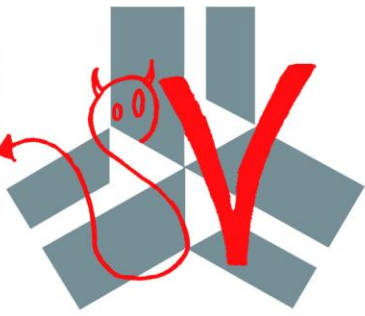


Haag
Verhã
schen
ihrem
erste
die St
Haag
heitlic
Ab de
jahr
Fünft
chen
gehen



das Bild an der Haager
ule einmal prägen. Zu-
st wird die Kleidung an
fünft
rt, dann J.
gend auch
rgängen. E
Oberkleid
il von Hos
der Sache der Schüler.
chulkleidung fördere die
konzentration im Unter-
t, begründet die Schullei-
Schritt, der aber mit Schü-
lern und Eltern bei der Ein-
schreibung abgeklärt worden
Einheitliche Kleidung
nennt Peter Peltzer, Ministe-
rialbeauftragter für die Re-
alschulen, die Neuerung
grundsätzlich eine gute
Hochmuth. „Das Tragen von
Schulkleidung muss freiwill-
lig sein. Es gibt keine Geset-
grundlage für die Forde-
leidung an
schule.“
letztlich nicht
Verpflich-
he Versuche
schon in der Vergangenheit
gescheitert. Schon deswegen
sei es im Fall Haag „sehr
spannend, was daraus wird“.

Newspaper

Newspaper Nr. 2

März 2010

Unsere Artikel im SV-Büro:

Anspitzer		1,00 €
Bleistift		0,50 €
Geodreieck		0,80 €
Heft	liniert	0,50 €
	kariert	
Klebestift		1,50 €
Kugelschreiber		0,30 €
Lineal		0,50 €
Ordner	breit	2,50 €
	schmal	1,50 €
Parabelschablone		1,10 €
Patronen	klein	0,70 €
	Lamy	2,00 €
Radiergummi		1,00 €
Schnellhefter		0,30 €
Tintenkiller		1,10 €
Vokabelheft		1,20 €
Zirkel		2,20 €

Hier seht ihr alle Artikel, die ihr in der 1. Pause bei uns im SV-Büro kaufen könnt. Ob kurz vor Klassenarbeiten oder für den Unterricht könnt ihr hier alles bekommen.



Hallo zusammen!

Hier ist der versprochene Newspaper Nr. 2! Mittlerweile ist das 2. Halbjahr schon wieder Alltag und viele Sachen sind in unserer Schule passiert. Unsere Karnevalsfeier für die 5ten Klassen ist auch gelaufen und hat ganze 567,10€(!) für Haiti zusammengebracht. Um euch einen groben Überblick zugeben, was bis jetzt hinter den Kulissen passiert ist oder was noch ansteht, haben wir hier wieder das Wichtigste zusammengefasst.

Mitglieder des SV-Teams:

SchülervertreterInnen:

Casandra Fernandez Luna (12)
Julian Schürck (12)
Benedict Theren (13)
Nadine Müller (13)
Nils Sotmann (10b)
Gisa Kampschroer (9a)

Stellvertretende

SchülervertreterInnen:

Nadine Göhler (9b)
Tobias Dausend (10a)
Franziska Greiffer (13)
Laura Kettler (9a)
Martin Schröder (13)
Nina Schmitz (10a)

Ihr findet uns in der 1. Pause im EG hinter der Treppe zum Lehrerzimmer.

Wünsche, Kritik etc. können auch dort in den Briefkasten geworfen werden oder an sv@gymstopp.de!

Unser MITTAGESSEN

Ein leidiges Thema. Unzufriedenheit und Ärger ist da an der Tagesordnung. Die einen sagen es hat sich verbessert. Die anderen sind davon überzeugt, dass es sich um Längen verschlechtert hat. Aber welche Aspekte sind am Mittagessen konkret positiv oder negativ? Eure Schülervertretung hat sich genau über diese Frage Gedanken gemacht und ist letztlich zu dem Entschluss gekommen, dass nur eine Umfrage unter den Schülern ein klares Stimmungsbild liefern kann. Am Mittwoch, den 17. März 2010, werden einige von euch die Möglichkeit haben an einer Umfrage teilzunehmen, die Klarheit schaffen soll. Eure persönlichen Eindrücke zur Qualität und zum System des Mittagessens sind gefragt. Also, wir zählen auf euch!!!

Der Oberstufenraum – Offen und nutzbar

Am Montag, den 01.03.10 wurde der Oberstufenraum eröffnet. Zu Beginn des Schuljahres hatte die SV beschlossen, einen solchen zu eröffnen. Gründe hierfür liegen auf der Hand: Platzmangel in den Oberstufenfluren. Vor allem die Pausen der Stufe 13 gestalten sich als eng, da die Höhe der Flure nur knappe zwei Meter misst. Außerdem fehlte ein Raum, der während Freistunden zum Entspannen oder Arbeiten genutzt werden kann. Klassen scheiden hierfür meistens aus, da sie mit Unterricht belegt sind. Es musste also ein Raum her. Herr Göbel zeigte sich in diesem Punkte offen und sicherte uns eine schnelle Lösung zu. SV Aufgabe war es nun, für diesen unseren Oberstufenraum eine Nutzungsordnung zu erstellen, und ihn nach unseren Wünschen gemütlich einzurichten. Hierfür wurde ein großzügig gewährtes Budget bei Ikea in Möbel umgewandelt. Couchen kamen zu unserer Freude allein zu uns. Sie waren freundliche „Überschwemmungsspenden“ von Eltern an das BIB. Nun bleibt noch zu hoffen, dass der Raum seinen Zweck erfüllt und von allen friedlich genutzt wird.